

Ungarische Tage in Wien

15. September bis 17. Oktober 2011

in Kooperation mit
dem Balassi Institut - Collegium Hungaricum Wien,
der Botschaft der Republik Ungarn und
dem Ungarischen Tourismusamt - Repräsentanz Österreich



Balassi Institut
Collegium Hungaricum
Wien



Botschaft der Republik Ungarn



ungarn-tourismus.at



Member of  UniCredit

Die UniCredit Bank Austria ist innerhalb der UniCredit, einer der führenden europäischen Banken-Gruppen, für 18 Länder in der Region Zentral- und Osteuropa (CEE) verantwortlich. In Ungarn sind wir durch die **UniCredit Bank Hungary** vertreten, die mit mehr als 130 Filialen zu den Top 3 Banken in Ungarn zählt. Ungarn ist weiterhin ein strategisch wichtiger Markt in unserer direkten Nachbarschaft. Daher soll die Zahl unserer Filialen in Ungarn bis 2015 schrittweise erhöht werden.

Wir fördern Kunst und Kultur in der CEE-Region

Die UniCredit Bank Austria stellt ihre CEE-Kompetenz nicht nur in ihrem Kerngeschäft unter Beweis. Unsere führende wirtschaftliche Stellung in zahlreichen Ländern Zentral-, Ost- und Südosteuropas bedeutet für uns auch über das Kerngeschäft hinaus, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Aus diesem Grund gilt unser Hauptaugenmerk auch der sehr spannenden Kulturszene dieser Region. In jüngster Zeit sind auch ungarische Künstlerinnen und Künstler im Rahmen unseres kulturellen Engagements ausgezeichnet worden – hier einige aktuelle Beispiele mit Bezug zu Ungarn:

- Die UniCredit Bank Austria vergibt alle zwei Jahre den **Bank Austria Literaris**, den höchstdotierten, in dieser Form einzigartigen Förderpreis für Literatur aus Zentral-, Ost- und Südosteuropa. Vorsitzender der internationalen Jury ist György Dalos, Autor und Historiker sowie Ende der 1970er-Jahre einer der Mitbegründer der demokratischen Oppositionsbewegung in Ungarn und Träger des Leipziger Buchpreises zur europäischen Verständigung 2010.
- Im Rahmen des **Bank Austria Literaris 2010** gewann die ungarische Schriftstellerin Judit Ágnes Kiss als eine von sieben Autorinnen und Autoren ein „Writers in Residence“-Stipendium für Wien.
- Die jungen ungarischen Musiker Ádám und Sándor Jávorkai (Violine und Cello) wurden als „**Bank Austria Artists of the Year 2009**“ ausgezeichnet. Neben Auftrittsmöglichkeiten waren damit unter anderem ein professionelles Photoshooting und eine CD-Produktion verbunden. Die Brüder Jávorkai sind immer wieder gern gesehene musikalische Gäste bei Veranstaltungen der UniCredit Bank Austria.

Mit den **Ungarischen Tagen** in Wien führt die UniCredit Bank Austria die Präsentation der Länder der CEE-Region weiter. Diesen Herbst laden wir Sie gemeinsam mit dem Balassi Institut - Collegium Hungaricum Wien, der Botschaft der Republik Ungarn und dem Ungarischen Tourismusamt - Repräsentanz Österreich ein, dieses mit Österreich durch eine wechselvolle gemeinsame Geschichte verbundene Land aus einer zeitgenössischen Perspektive näher kennenzulernen. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die Lesung der Schriftstellerin Judit Ágnes Kiss oder den Kino-Abend in der Brunnenpassage, die Volksmusik- und Tanz-Abende „zum Mitmachen“ im Collegium Hungaricum und in der Brunnenpassage oder den Auftritt des Jazztrios Gergely Földvály oder des „Teufelsduos“ Sándor und Ádám Jávorkai im Alten Rathaus!

Interessante und unterhaltsame Ungarische Tage in Wien wünscht Ihnen

Gianni Franco Papa
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender UniCredit Bank Austria
Vorstand CEE Division

Grußworte des Botschafters der Republik Ungarn

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
hochgeschätzte Freunde der Kultur und Ungarns!

Das Jahr 2011 ist für Ungarn ein bedeutendes, zugleich bewegendes und bewegtes Jahr: Wir hatten im ersten Halbjahr 2011 zum ersten Mal seit unserem Beitritt zur Europäischen Union den Vorsitz des Europäischen Rates inne. Getreu unserem Präsidentschaftsmotto: „Ein starkes Europa, mit menschlichem Antlitz“ waren wir bemüht, neben den dringlichen wirtschaftspolitischen Aufgaben auch die humane Dimension Europas zu betonen, vorrangig mit Mitteln der Kultur, die über Grenzen hinweg unsere Völker verbindet. Vor diesem Hintergrund war auch der Danube Cultural Cluster zu sehen, der sich als Initiative des Collegium Hungaricum Wien zum Ziel gesetzt hat, eine kulturelle Kooperationsplattform der Donauraumregion zu bilden. Die erste Konferenz fand heuer im März unter dem Titel „Donau +. Neue Dimensionen, neue Synergien“ in Wien statt.

Die Ungarischen Tage sind eine Verflechtung von Kultur und Wirtschaft auf Basis der Zusammenarbeit der in Österreich tätigen ungarischen Vertretungen – der Botschaft, dem Balassi Institut – Collegium Hungaricum Wien und der Repräsentanz des Ungarischen Tourismusamtes – mit der Bank Austria. Vielen Dank daher an alle Beteiligten, die dazu ihren Beitrag geleistet haben.

Die Ungarischen Tage in Wien bieten eine hervorragende Gelegenheit, die tiefe Verbundenheit unserer beiden Ländern zum Ausdruck zu bringen und weiter zu stärken. Denn es ist viel mehr, als nur die gemeinsame Geschichte, die uns verbindet. Es ist die Kultur, die Denkweise und das daraus resultierende Verständnis füreinander.

Deshalb freue ich mich besonders, Ihnen das sowohl qualitativ, als auch quantitativ beeindruckende Programm der ungarischen Tage in Wien ans Herz zu legen. Es erwartet Sie eine Vielzahl und Vielfalt an hochkarätigen Angeboten: von literarischen Lesungen über Fotoausstellungen, Filmvorführungen und Tanzvorstellungen bis hin zu klassischen und Jazzkonzerten.

Im Sinne einer weiteren Stärkung und Entfaltung der ungarisch-österreichischen Beziehungen möchte ich Sie herzlich einladen, die zahlreichen Veranstaltungen zu besuchen!

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen

Vince Szalay-Bobrovniczky
Botschafter



Botschaft der Republik Ungarn

Mittwoch, 15. September 2011, 19.00 Uhr
**BANK AUSTRIA LITERARIS - LESUNG MIT DEN STIPENDIATINNEN:
JUDIT ÁGNES KISS (HU) und SEMA KAYGUSUZ (TR)**

Brunnenpassage, Brunnengasse 71, 1160 Wien

EINTRITT FREI!



Judit Ágnes Kiss

wurde 1973 in Budapest geboren, studierte ungarische Sprache und Literatur an der Budapester Universität, Dramapädagogik an der Schauspielhochschule und Oboe an der Musikhochschule in Pécs. Drei Novellen erschienen in der Frauenanthologie „Durstige Oase“, 2007. „Blutende barmherzige Schwester“, „Es gibt keine neue Botschaft“ und „Lexikon der Heillehre“ stellen einen Auszug ihrer Werke dar.

Sema Kaygusuz

wurde 1972 in Samsun/Türkei geboren und studierte Kommunikationswissenschaften in Ankara. Bisher wurden fünf Einzelbände veröffentlicht. Der Roman „Yere Düşen Dualar“ 2008 erschien unter dem Titel „Wein und Gold“ in deutscher Sprache.

Vorgestellt werden „Die Patin. Geschichten der Veron Szomor“ von Judit Ágnes Kiss in der Übersetzung von Ilka Russy und András Hecker und die Romane „Ein Ort in deinem Gesicht“ von Sema Kaygusuz in der deutschen Übersetzung von Sara Heigl. Die deutsche Übersetzung liest die Schauspielerin **Sonja Romei**.

„BANK AUSTRIA LITERARIS“

- GROSSER PREIS FÜR LITERATUR AUS DEM OSTEN UND SÜDOSTEN EUROPAS

Die Bank Austria und KulturKontakt Austria haben im Jahr 2006 in Zusammenarbeit mit dem Wieser Verlag den „BANK AUSTRIA LITERARIS“ mit einem Gesamtwert von EUR 150.000 gestiftet, der alle zwei Jahre - zuletzt im November 2010 - vergeben wurde. Die beiden Autorinnen sind Preisträgerinnen des BANK AUSTRIA LITERARIS und Writer in Residence von KulturKontakt Austria im September 2011.

Donnerstag, 4. Oktober 2011, 18.00 Uhr
SONDERFÜHRUNG FOTOAUSSTELLUNG: ROBERT CAPA

Balassi Institut - Collegium Hungaricum Wien, Galerie UngArt
Hollandstrasse 4, 1020 Wien

NUR MIT ANMELDUNG!



„If your pictures aren't good enough, you're not close enough.“ (Capa)

© Ungarisches Nationalmuseum

Robert Capa

wurde 1913 als Endre Ernő Friedmann in Budapest geboren und verstarb als weltberühmter US-amerikanischer Kriegsreporter und Fotograf ungarischer Herkunft 1954 in Indochina. Er studierte Politikwissenschaften in Berlin und befasste sich autodidaktisch mit Fotografie, bevor er 1933 nach Paris emigrierte und seinen Namen auf Robert Capa änderte. Er dokumentierte den Spanischen Bürgerkrieg, wobei ihn die Aufnahme eines tödlich getroffenen Regierungssoldaten in der ganzen Welt berühmt machte. Nach 1939 lebte er in New York und arbeitete als Kriegsberichterstatter für die Magazine »Life« und »Collier's«. 1947 gründete er die Bildagentur »Magnum«.

Das Balassi Institut - Collegium Hungaricum Wien zeigt in seiner Galerie UngArt eine Auswahl aus der Capa-Kollektion des Ungarischen Nationalmuseums.

Im Rahmen der Ungarn-Tage der Bank Austria führt ein Kurator des Ungarischen Nationalmuseums durch diese einmalige Fotoausstellung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten wegen der begrenzten Anzahl der Plätze unbedingt um telefonische/elektronische Anmeldung unter der Tel. Nr.: +43-1-214 05 81/200 im Collegium Hungaricum oder per Mail: office@collegiumhungaricum.at

Die Ausstellung kann vom 2. Oktober bis 15. Dezember 2011 (Mo. 10-19 Uhr, Di., Mi., Do. 10-18 Uhr, Fr. 10-14 Uhr) besichtigt werden. Eintritt frei!
Die Teilnahme an der Sonderführung am 4. Oktober 2011 ist nach erfolgter Anmeldung kostenlos.



MAGYAR NEMZETI MÚZEUM
HUNGARIAN NATIONAL MUSEUM

Mittwoch, 5. Oktober 2011, 19.00 Uhr
**DER GROSSE UNGARN - TOURISMUS- UND KULTURTAG IN WIEN:
HÉVÍZ, SÁRVÁR, BÜK, DEBRECEN UND HAJDÚSZOBOSZLÓ**

Botschaft der Republik Ungarn, Bankgasse 4–6, 1010 Wien

NUR MIT EINLADUNG!



Der große Ungarn-Tourismustag in Wien findet am 5. Oktober 2011 statt. Mehr als 30 ungarische Hotels und Bäder aus drei Regionen stellen sich an diesem Tag im Rahmen von Highlight-Präsentationen und zwei Workshops vor. Die Top-Spezialisten und Repräsentanten des Thermaldreiecks Hévíz - Sárvár - Bük, sowie aus Debrecen & Umgebung (Hortobágy, Hajdúszoboszló) erwarten Sie mit zahlreichen Geheimtipps, Kooperationsideen, vielen Überraschungen und ungarischer Kulinarik.

Weitere Infos finden Sie unter www.ungarn-tourismus.at

Donnerstag, 6. Oktober 2011, 18.00 Uhr
60 JAHRE UNGARISCHE SENDUNG DES „RADIO FREE EUROPE“

Balassi Institut - Collegium Hungaricum Wien, Grosser Saal,
Hollandstrasse 4, 1020 Wien

EINTRITT FREI!



Csaba Skultéty im Studio des Radio Free Europe

Die ungarische Abteilung des Radio Free Europe (RFE) wurde Anfang 1950 in New York eingerichtet. Die erste ungarischsprachige Sendung war am 4. August zu hören. Die Tonbänder der Sendungen, die in den im Empire State Building gemieteten Büroräumlichkeiten aufgenommen worden waren, wurden nach Athen geflogen und von einem Radiosender auf einem griechischen Schiff nach Ungarn ausgestrahlt. Die europaweite Tätigkeit des Radios nahm im Juni 1950 mit der Inbetriebnahme eines Kurzwellen-Senders mit einer Leistung von 7,5 kW ihren Anfang. Nach der Errichtung einer 135 kW-Mittelwelle-Sendeanlage in Holzkirchen zog das RFE Ende Juli 1951 nach München. Die erste ungarische Sendung aus dem neuen Studio ertönte am 6. Oktober 1951. Der amerikanische Vizepräsident des Landeskommissions des RFE übergab den Sender an diesem Tag feierlich mit folgenden Worten an die ungarischen Mitarbeiter: „Von nun an leiten Sie den neuen Sender. Bitte sagen Sie Ihren Landsleuten, die große Welt lässt sie nicht im Stich!“ Die Abschiedssendung des RFE wurde am 31. Oktober 1993 vom Münchner Englischen Garten ausgestrahlt.

Gäste bei der Gedenkveranstaltung anlässlich des 60. Jahrestages sind zwei ehemalige Mitarbeiter der ungarischen Sendung des RFE: Csaba Skultéty (Márton Ambrus) und Barna Büky (János Vadász). Das Podiumsgespräch wird mit originalen Tondokumenten unterlegt.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Ungarische Geschichtsforschung in Wien und dem Archiv Historischer Interviews der Nationalbibliothek Széchényi.

Donnerstag, 6. Oktober 2011, 20.00 Uhr
CINEMARKT – KINOABEND IN DER BRUNNENPASSAGE

Brunnenpassage
Brunnengasse 71, 1160 Wien

EINTRITT FREI!



BARTHALO! GOOD LUCK!

Österreich/Ungarn/Deutschland 2008, Regie: Róbert Lakatos

Auf der Suche nach dem schnellen Geld

Bartholo! („Viel Glück!“ auf Gipsy) ist ein Roadmovie, eine semidokumentarische Komödie und irgendwie auch eine Romanze. Im Mittelpunkt stehen zwei Männer, die auf der Suche nach dem schnellen Geld sind – mit mehr oder weniger Erfolg.

Lali und Lori – der eine behauptet, ein Zigeuner zu sein, der andere ist Ungar und gemeinsam möchten sie möglichst schnell erfolgreich werden.

Zu diesem Zweck – und weil der Erfolg in der Heimat ausbleibt – begeben sie sich auf Reisen und versuchen ihr Glück in Österreich ebenso wie in Ägypten. Jede Möglichkeit zu Geld zu kommen wird ergriffen, der erhoffte Reichtum bleibt jedoch aus. Vielmehr regiert Chaos die Reise, denn es mangelt an einer Strategie. Diese Tatsache hält die beiden Protagonisten aber nicht davon ab, ihren Alltag auch zu genießen.

Dialoge und Aktion in „Bartholo!“ scheinen nur vordergründig belanglos. In Wahrheit verweisen sie auf der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturen. Nicht zuletzt deshalb vereint „Bartholo“ auch die Sprachen Romanes, Ungarisch, Englisch und Deutsch (mit englischen Untertiteln). Dass komödiantische Elemente dabei nicht auf der Strecke bleiben, zeichnete diesen Film, der in Österreich, Ungarn und Deutschland entstanden ist, aus.

brunnenpassage

KunstSozialRaum

Freitag, 7. Oktober 2011

TANZHAUS

17.00 Uhr: TANZHAUS FÜR KINDER, 19.30 Uhr: TANZHAUS FÜR ERWACHSENE

Balassi Institut - Collegium Hungaricum Wien, Großer Saal, Hollandstrasse 4, 1020 Wien

EINTRITT: KINDER € 2,- / ERWACHSENE € 4,-



Musik: ENSEMBLE JURTA

mit Attila Horváth (Geige), Tamás Orsós (Kontrabass) und Balázs Domonkos (Bass)

Tanz: Ilonka und György Muszka

Was ist ein Tanzhaus?

Der gemeinsame Tanz war einst ein wichtiger Moment im Leben der Menschen. Die so genannten Tanzhäuser stellten einst die einzige Unterhaltungsmöglichkeit für die Dorfbewohner dar. Die Männer engagierten eine Musikgruppe für eine ganze Saison und suchten ein geeignetes Haus aus, in dem sie das „Tanzhaus“ einrichteten. So erhielt nicht nur der Ort dieser Tanzabende, sondern auch die Veranstaltung selbst diesen Namen.

Im Balassi Institut - Collegium Hungaricum Wien haben die BesucherInnen am ersten Freitag eines jeden Monats die Möglichkeit, die ungarischen Volkstanzdialekte des Karpatenbeckens unter der Führung erfahrener Tanzpädagogen kennenzulernen. An diesem Abend ist das Tänzerehepaar **Ilonka und György Muszka aus Méra** zu Gast, die Ihnen Tanz und Volkslieder der Region nahe Kolozsvár/Klausenburg näherbringen werden.

Primas **Attila Horváth** widmete sich seit 1986 der ungarischen Volksmusik. Die Musikgruppe Jurta unter der Führung von Attila Horváth musiziert seit über acht Jahren und trat bei zahlreichen Festivals in ganz Europa auf. Das Ensemble spielt traditionelle Bauernmusik und vertritt die fröhlich-temperamentvolle, manchmal aber auch melancholische ungarische Volksmusik.



Dienstag, 11. Oktober 2011

FOTOAUSSTELLUNG: CITYNIGHTS VON ESTHER HORVATH

Kundenzentrum der Bank Austria,
Schottengasse 6 – 8, 1010 Wien

Die Ausstellung kann bis zum 27. Oktober 2011 während der Öffnungszeiten des Kundenzentrums (Mo. bis Fr. 8 - 15 Uhr, Do. 8 – 17.30 Uhr) besichtigt werden.



CITYNIGHTS

Die ungarische Fotokünstlerin Esther Horvath erhielt für ihre internationalen Erfolge 2010 das Diplom „Fotokünstlerin des internationalen Verbandes der Fotokunst“ (AFIAP - Paris) und 2011 das Diplom „Fotokünstlerin des ungarischen Verbandes der Fotokunst“ (EMAFOSZ - Budapest). Sie ist somit die erste ungarische Fotografin mit beiden Auszeichnungen.

Esther Horvath wurde 1979 in Sopron (Ungarn) geboren. Nach dem Studium an der Wirtschaftsuniversität Sopron startete sie ihre berufliche Laufbahn in einem internationalen Logistikunternehmen in Wien, in dem sie heute als Konzernfotografin tätig ist. Das Fundament ihres fotografischen Fachwissens erwarb sie an der Schule für digitale und analoge Fotografie in Budapest. 2010 publizierte sie ihr erstes Fotoalbum „Life with Love“. Ihre Ausstellungen „China“, „Gefühlvolle Welten Südasiens“ und „India“ waren sowohl in Österreich als auch in Ungarn sehr erfolgreich.

Sie reist mit ihrer Kamera um die Erdkugel, um Verborgenes festzuhalten. Diese Bilderkollektion zeigt Metropolen, wie man sie noch nie wahrgenommen hat. Die farbenfrohe Ausstellung „Citynights“ ist ein Spaziergang durch dynamische Straßen auf vier Kontinenten und hält die Lichter der Nacht fest. Begleiten wir Esther Horvath auf ihrer Reise und tauchen wir in die Farben der Nacht ein!

www.esther.horvath.hu

EstherHorvath

Mittwoch, 12. Oktober 2011, 19.00 Uhr
KONZERT: JAZZTRIO VON GERGELY FÖLDVÁRY

Altes Rathaus, Barocksaal
Wipplingerstrasse 8, 1010 Wien

EINTRITT FREI – NUR MIT EINTRITTSKARTE!



© Grego (Gergely Földvary)

Jazztrio von Gergely Földvary

Pianist Gergely Földvary, Künstlername Grego, begann seine Studien im Alter von sechs Jahren bei Professorin Elisabeth Vadasz, die bereits namhafte Musiker, wie Andras Schiff, betreute. Nach dem Studium an der Musikakademie und Universität in Jerusalem erwarb Grego sein Diplom 1997 im Fach Komposition am renommierten Berklee College of Music in Boston. Seine erste Platte erschien 1993 mit dem Titel „Touch Wood“. Mit seinem Jazztrio konzertiert er seit 2000 regelmäßig auf internationalen Bühnen. In Wien gastierte die Formation zuletzt im Odeon Theater. Das Doppel-Konzertalbum „Süss fel Nap!“ („Sun, Rise!“) des Gergely Földvary Jazztrios, das auf der Bühne der Budapester Kunsthalle aufgenommen wurde, erschien 2002; in Wien wurde es im Odeon vorgestellt.

Die Musik von Grego ist von ideenreichen Formen, einer Klangwelt, die sich an Klassik, Latin und Rock anlehnt, sowie melodischem und zugleich sehr dynamischem Solo- und Kammerpiel geprägt. Das Wiener Publikum kann nun beim Konzert im Alten Rathaus vor allem seine Kompositionen hören, ergänzt durch Bearbeitungen einiger Jazz-Standards. Mehr Informationen über sein künstlerisches Werk unter www.grego.mobi.

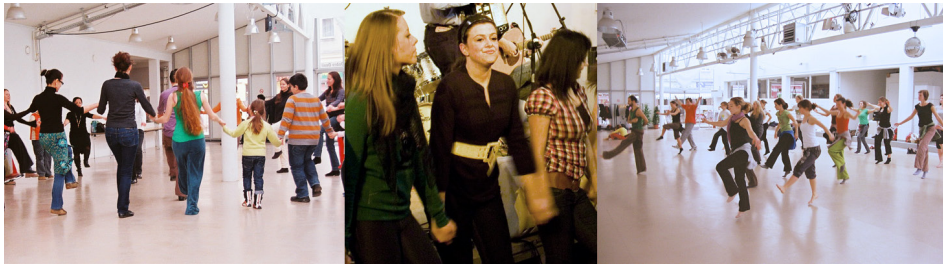
Kostenlose Eintrittskarten sind über das Ticketing der Bank Austria in jeder Filiale erhältlich
- Achtung beschränkte Saalkapazität!

Samstag, 15. Oktober 2011, 14.00-16.00 Uhr

SATURDANCE – Ungarischer Volkstanz in der Brunnenpassage mit Ákos Hargitay

Brunnenpassage
Brunnengasse 71, 1160 Wien

EINTRITT FREI!



SATURDANCE

ist ein seit 2007 bestehendes kostenloses und offenes Tanzangebot in der Brunnenpassage am Brunnenmarkt in Ottakring.

Jeden Samstag werden unter professioneller Leitung verschiedene Tanzrichtungen erkundet. Saturdance ermöglicht Menschen jeden Alters und jeder Herkunft einen direkten Zugang zu Tanz und bietet ihnen Raum, gemeinsam Neues zu erleben. Dieser Termin von Saturdance widmet sich dem ungarischen Volkstanz aus unterschiedlichen Regionen des Landes.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzumachen. Tanzerfahrung ist nicht erforderlich. Einfach kommen und mittanzen!

ÁKOS HARGUTAY (AT/HU) wurde in Budapest geboren und lebt seit 2006 in Wien. Ab 1988 tanzte er in verschiedenen österreichischen, ungarischen und internationalen Compagnien und für international anerkannte Choreografen (Eszter Gál, Willi Dorner, Tanz*Hotel, Sasha Waltz & Guests, David Zambrano (Ven/NL) für das Ballroom Project in NYC, Scott Wells in San Francisco. Er unterrichtete an führenden Tanzinstitutionen und Tanzformationen: Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, SEAD Salzburg, Tanzquartier Wien, Konservatorium Wien, Compagnie Willi Dorner, MMS Budapest, Tanzkonservatorium Győr und das Stadtballett Pécs, Workshop Foundation Budapest, L1 DanceLab Budapest, Call Arts L.A. u.a.m. Im Jahr 2000 etablierte er eine wöchentliche Contact Jam in Budapest zusammen mit Michaela Hargitay.

Derzeit ist er als künstlerischer Leiter des Move On Studios in Wien für die Tanzausbildung CONDance tätig. www.condance.wordpress.com. Er unterrichtet dort Kontakt Improvisation, zeitgenössischen Tanz und Komposition.

brunnenpassage

KunstSozialRaum

Montag, 17. Oktober 2011, 19.00 Uhr
DIE TEUFELSGEIGER: SÁNDOR UND ÁDÁM JÁVORKAI

Altes Rathaus, Barocksaal
Wipplingerstrasse 8, 1010 Wien

EINTRITT FREI – NUR MIT EINTRITTSKARTE!



Sándor Jávorkai, Violine und Ádám Jávorkai, Violoncello

Die Jávorkai-Brüder widmen sich in ihren Bearbeitungen gern den Werken ungarischer Komponisten, wie Béla Bartók und Zoltán Kodály, aber auch Paganini, Sarasate, Liszt und Brahms spielen in ihrer Musik eine wichtige Rolle. Sándor & Ádám Jávorkai treten solistisch mit renommierten Orchestern auf, wie beispielsweise der Budapester Philharmonie, den Berliner Symphonikern und der Dresdner Philharmonie. Solistisch und als Duo-Partner führten Konzertreisen die beiden jungen Talente bereits quer durch Europa, sowie nach Russland, Japan und China.

Die klassische Instrumentalausbildung absolvierten die beiden Jávorkai-Brüder (geboren 1976 und 1977) an der Franz-Liszt-Musikakademie bzw. dem Béla-Bartók-Konservatorium in Budapest und an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Sie gewannen erste Preise und Sonderpreise bei internationalen Musikwettbewerben und wurden zu Rundfunk- und Fernsehaufnahmen in Österreich und Ungarn eingeladen.

Dass Sándor und Ádám Jávorkai als „eines der aufregendsten Musikduos“ und „swingende Teufelsgieger“ gehandelt werden, zeigt eindrucksvoll ihre musikalische Bandbreite. 2009 wurden sie zum „**Bank Austria Artist of the Year**“ gekürt.

Freuen Sie sich auf ein Konzert mit Musikstücken der ungarischen Komponisten Zoltán Kodály und Béla Bartók, aber auch auf Kompositionen von Nicolo Paganini, Aram Khachaturian u.a.m.

Kostenlose Eintrittskarten sind über das Ticketing der Bank Austria in jeder Filiale erhältlich
- Achtung beschränkte Saalkapazität!

KOOPERATIONSPARTNER DER UNGARISCHEN TAGE IN WIEN:

Botschaft der Republik Ungarn

Bankgasse 4-6, 1010 Wien
Tel.: +43-1-537 80 300



Botschaft der Republik Ungarn

Balassi Institut - Collegium Hungaricum Wien

Hollandstrasse 4, 1020 Wien
Tel.: +43-1 214 05 81/0
Mail: office@collegiumhungaricum.at
www.collegium-hungaricum.at
[facebook.com/CollegiumHungaricum Wien](https://facebook.com/CollegiumHungaricumWien)



Balassi Institut
Collegium Hungaricum
Wien

Ungarisches Tourismusamt - Repräsentanz Österreich

Opernring 1/Stg. R/7. Stk., 1010 Wien
Tel.: +43-1-585 20 12



ungarn-tourismus.at

Brunnenpassage

Brunnenmarkt/Yppenplatz
Brunnengasse 71, 1160 Wien
Tel.: +43-1-890 60 41
Mail: info@brunnenpassage.at
www.brunnenpassage.at

brunnenpassage

KunstSozialRaum

KulturKontakt Austria

Kultursponsoring
Universitätsstrasse 5, 1010 Wien
Tel.: +43-1-523 87 65-44
Mail: kulturfoerderung@kulturkontakt.or.at
www.kulturkontakt.or.at

KULTUR
Kontakt
AUSTRIA

Bank Austria

Kultursponsoring
Tel.: +43 (0) 5 05 05 – 56596
Mail: kultursponsoring@unicreditgroup.at
www.bankaustria.at, <http://kultur.bankaustria.at>

Bank Austria
Member of **UniCredit**

BRUNNENPASSAGE

Kunst für alle! / Arts for everyone! / Herkes için sanat! / Um(j)etnost za sve!

Die Brunnenpassage bietet täglich Kunst und Kultur für Menschen rund um den Brunnenmarkt. Ziel ist, allen Bevölkerungsgruppen Zugang zu insbesondere zeitgenössischer Kunst zu erschließen. Das Potential von künstlerischen Prozessen wird dabei auch als Mittel für sozialen Wandel genutzt. Über Kunst wird erlebbar, dass kulturelle Vielfalt jede Gemeinschaft bereichert.

Die Brunnenpassage versteht sich als Modellprojekt.

Es werden über Kunst neuartige Begegnungsmöglichkeiten geschaffen.

Weit über die Bezirksgrenzen hinweg ist die Brunnenpassage ein Ort, in dem kulturelle und soziale Teilhabe beispielhaft gelebt wird. Von der Brunnenpassage erfolgreich erprobte Konzepte werden bereits in anderen Bundesländern adaptiert. Vernetzungen mit Kooperationsprojekten bestehen weltweit.

brunnenpassage

KunstSozialRaum

Das Leben ist voller
Höhen und Tiefen.



Wir sind
für Sie da.

Finanzgeschäfte sind kompliziert genug. Deshalb sprechen wir eine einfache und verständliche Sprache. Denn wir wissen: Nur wenn wir uns verstehen, können wir auch die richtige Lösung für Sie finden.

www.bankaustria.at

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of  **UniCredit**